

Zukunftsprojekt Stuttgart 21: **Schneller unterwegs im ganzen Ländle.**

ARGUMENTE FÜR S21

Ausgabe Nr. 6

Von Stuttgart 21 profitiert ganz Baden-Württemberg!

Besonders im Regional- und Nahverkehr ermöglicht Stuttgart 21 bessere Verbindungen in der Fläche. Die Bürgerinnen und Bürger können auf vielen Strecken schneller und bequemer mit der Bahn vorwärts kommen. Die moderne und innovative Infrastruktur fördert die Wettbewerbsfähigkeit des Landes. So werden Arbeitsplätze gesichert und geschaffen. Wir nutzen diese Chance, um unseren Wohlstand zu sichern.

Donau/Iller

Das Bahnprojekt Stuttgart - Ulm realisiert eine Fahrzeitverkürzung von Stuttgart nach Ulm von 54 auf 28 Minuten. Davon profitiert auch die heimische Wirtschaft. Die Region gewinnt durch das Heranrücken an Stuttgart. Diese Wertschöpfungssteigerung durch Stuttgart 21 und die Neubaustrecke von Wendlingen nach Ulm wird für viele Regionen im Ländle prognostiziert.

Ulm – Stuttgart

28 Min. -26 Min.

Heilbronn-Franken

Besonders bedeutend ist die geplante Einrichtung der Regionallinie Nürnberg - Crailsheim - Schwäbisch Hall - Stuttgart. Durch Stuttgart 21 entstehen damit umsteigefreie Verbindungen nach Horb, Rottweil oder Singen. Wer von Schwäbisch-Hall nach Ulm möchte, kommt bequemer ans Ziel. Anstatt wie derzeit dreimal umzusteigen, ist künftig nur noch ein Umstieg notwendig. Für Heilbronn entstehen umsteigefreie Verbindungen nach Ulm. Die Fahrt nach Ulm oder Tübingen verkürzt sich wesentlich.

Schwäbisch Hall – Horb

neu: 1 h 56 Min. -41 Min.

Heilbronn – Ulm

neu: 1 h 22 Min. -1 h

Heilbronn – Tübingen

neu: 1 h 35 Min. -22 Min.

Bodensee-Oberschwaben

Die Region profitiert vor allem durch die Elektrifizierung der Südbahn. Die Direktverbindung Lindau - Ulm - Stuttgart wird bis Karlsruhe erweitert. Mit dem angestrebten Sprinter dauert die Fahrt von Friedrichshafen zum Stuttgarter Flughafen künftig nur noch 90 Minuten. Das Umsteigen in Ulm und Stuttgart ist dann nicht mehr notwendig. Die Reisezeit von Sigmaringen nach Flughafen Stuttgart verkürzt sich im Vergleich zu heute um rund eine Stunde. Auch Reisende nach Heilbronn sind schneller am Ziel.

Friedrichshafen – Stuttgart-Flughafen

neu: 1 h 45 Min. -1 h 15 Min.

Sigmaringen – Stuttgart-Flughafen

neu: 1 h 50 Min. -55 Min.

Ostwürttemberg

Der Anschluss an den Flughafen Stuttgart verbessert sich: Von Heidenheim aus kann der Flughafen in nur 1 Stunde 22 Minuten erreicht werden. In den für Heidenheim relevanten Umsteigepunkten Aalen und Ulm werden Anschlusszüge problemlos erreicht. Wer ein Ziel über Stuttgart hinaus anstrebt, braucht künftig nicht mehr so oft umzusteigen.

Heidenheim – Stuttgart-Flughafen

neu: 1 h 22 Min. -48 Min.

Neckar-Alb

Der Flughafen Stuttgart wird im Halbstundentakt in 35 Minuten von Tübingen oder in 25 Minuten von Reutlingen erreicht. Heute dauert die Fahrt mit dem Bus mehr als 40 Minuten. Künftig gibt es direkte Verbindungen nach Waiblingen und Aalen sowie Vaihingen und Heidelberg.

Reutlingen – Stuttgart-Flughafen

25 Min. -17

Tübingen – Ludwigsburg

neu: 53 Min. -25 Min.

Reutlingen – Heilbronn

neu: 1 h 22 Min. -22 Min.

Zukunftsprojekt Stuttgart 21: **Schneller unterwegs im ganzen Ländle.**

ARGUMENTE FÜR S21

Ausgabe Nr. 6

Mittlerer Oberrhein

Die Reisezeit von Karlsruhe nach Stuttgart reduziert sich deutlich. Ziele auf den Strecken Karlsruhe - Lindau oder Karlsruhe - Tübingen werden ohne umzusteigen erreichbar sein.

Karlsruhe – Stuttgart-Flughafen

51 Min.

-45 Min.

Schwarzwald-Baar-Heuberg/Nord-schwarzwald/Hochrhein-Bodensee

Die Gäubahn profitiert mit Stuttgart 21 von der direkten Flughafenanbindung. Verbindungen von Singen, Rottweil oder Horb nach Mannheim werden erreicht, ohne wie bisher lange auf den Fernzug warten zu müssen. Nach dem Gäubahn-ausbau ist eine umsteigefreie Verbindung mit dem ICE nach Nürnberg geplant. Wer an den Stuttgarter Flughafen möchte, ist wesentlich früher am Ziel. Die Gäubahn fährt künftig direkt zum Flughafen. Die Reisezeit in die Stuttgarter Innenstadt verlängert sich dadurch nicht.

Tuttlingen – Stuttgart-Flughafen

neu: 1 h 16 Min.

-51 Min.

Singen – Stuttgart-Flughafen

neu: 1 h 35 Min.

-57 Min.

Rhein-Neckar

Für Mannheim und Heidelberg wird der Anschluss an den Stuttgarter Flughafen und die Landesmesse attraktiver. Reisende sind bis zu 32 Minuten schneller am Ziel ohne umzusteigen. Der rasche Anschluss nach Tübingen ist möglich.

Mannheim – Stuttgart-Flughafen

neu: 49 Min.

-28 Min.

Singen – Ludwigsburg

neu: 56 Min.

-32 Min.

Region Stuttgart

Fahrgäste aus Böblingen profitieren von Stuttgart 21 durch die direkte Anbindung der Gäubahn an den Flughafen. Fahrten nach Ludwigsburg, Bietigheim, Vaihingen oder Waiblingen verkürzen sich um rund 10 Minuten.

Für den Rems-Murr-Kreis entstehen neben der direkten Anbindung an den Flughafen attraktive Verbindungen in die Region. Ohne umzusteigen gelangen Fahrgäste mit Stuttgart 21 nach Esslingen, Göppingen, Ulm oder Horb, Rottweil, Singen. Zudem verbindet die Remsbahn Aalen und Stuttgart im halbstündlichen Takt.

Böblingen – Stuttgart-Flughafen

11 -11

Schorndorf – Tübingen

neu: 1 h 20 Min.

-15

Backnang – Stuttgart-Flughafen

40 Min.

-21 Min.

Die Reisezeit von Ludwigsburg an den Stuttgarter Flughafen beträgt künftig nur 17 Minuten. Heute dauert die Fahrt 46 Minuten und es muss umgestiegen werden. Umsteigefreie Verbindungen gibt es durch Stuttgart 21 auch nach Reutlingen, Tübingen, Esslingen oder Ulm.

Bestehende Regionalverbindungen von Esslingen in Richtung Göppingen und Tübingen bleiben bestehen. Befürchtungen, dass es mit Stuttgart 21 zu Ausdünnungen kommen wird, sind unbegründet. Die Fahrzeit von Esslingen nach Ulm wird auf rund 45 Minuten verkürzt.

Esslingen – Ulm

neu: 45 Min. -20 Min.

Ludwigsburg – Esslingen

16 -14

Schnellere Direktverbindungen dank Stuttgart 21

Künftig können Regionalzüge ohne Richtungswechsel über den Stuttgarter Hauptbahnhof fahren. Das ermöglicht mehr Direktverbindungen und ein deutlich größeres Fahrangebot. Stuttgart 21 bringt Sie bequemer ans Ziel! Das Projekt stärkt den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg. Es sichert Wachstum und Beschäftigung. Wir sichern damit unseren Wohlstand. Diese Chance dürfen wir nicht verspielen.